

2203/J XXIV. GP

Eingelangt am 27.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Belastungen für die Anrainer von Bruckhaufen

Bruckhaufen ist ein Teil des 21. Wiener Gemeindebezirkes im Einzugsbereich der A 22/Brittentauer Brücke/Alte Donau und der U 6 bzw. Schnellbahnbrücke. Viele der Anwohner leben schon lange dort, aufgrund der Verkehrssituation ist die Belastung der Anrainer, vor allem durch Lärm und Abgase, teils unerträglich.

Seitens Wien ist es durch Gewichts- und Tempobeschränkungen bereits zu einigen Einschränkungen gekommen, weiteren Verbesserungsbedarf ist aber im direkten Bereich der Autobahn sowie bei der Schnellbahnbrücke noch immer gegeben.

Dazu stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

Seit wann sind Ihnen die Belastungen der Bewohner von Bruckhaufen durch Verkehrslärm und die Abgase bekannt?

Inwieweit haben Sie bzw. die ASFINAG bislang Beschwerden bzgl. der Lärmbelästigung, der Abgassituation bzw. dem Auftreten von Bauschäden im Bereich Bruckhaufen erhalten?

Wann und mit welchem Ergebnis wurde bislang vor Ort eine Erhebung der tatsächlichen Situation durchgeführt?

Welche Maßnahmen im Bereich von Bruckhaufen sind von Ihnen bzw. der ASFINAG im Jahr 2008 bzw. 2009 geplant?

Inwieweit soll es in diesem Bereich zu Verbesserungen beim Lärmschutz kommen?

Welche Maßnahmen, allenfalls im Zuge von Investitionen im Zuge des Konjunkturpakets, wird die ASFINAG noch 2009 bzw. 2010 setzen, um die Belastungen für die Bewohner von Bruckhaufen rasch zu senken?